Gemeinde-brief

Juli bis September 2025

Monatsvers September '25

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke."

Psalm 46, 2

Glauben.
Gemeinsam.
Leben.

Freie evangelische Gemeinde Jülich
Margaretenstraße 2 | 52428 Jülich

juelich.feg.de

„Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.“ Psalm 46,2-3

„Zuversicht“ – was für ein Wort. Klingt fast wie aus einer anderen Zeit. Altmodisch. Vielleicht sogar naiv. Wer heute zuversichtlich ist, wirkt schnell wie jemand, der den Ernst der Lage nicht verstanden hat. Denn überall ist Krise: Wirtschaftskrise. Klimakrise. Demokratiekrise. Sinnkrise. Lebenskrise. Manchmal habe ich den Eindruck, wir sind geradezu *verliebt* in dieses Wort. Krise ist unser Stockholm-Syndrom geworden. Wir haben uns an sie geklammert. Wir können – oder wollen – uns gar keine Welt mehr ohne Krise vorstellen. Und irgendwie gefällt uns das sogar. Das ständige Reden über das Schlechte gibt uns das Gefühl, realistisch zu sein, erwachsen, abgeklärt.

Aber die Bibel malt ein anderes Bild: Sie redet nicht klein, was schwer ist – aber sie verliert sich auch nicht im Dunkel. **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.** Nicht Krise ist die Mitte der Geschichte, sondern Gott. Und Gott ist nicht verzweifelt. Er ist kein Getriebener, sondern ein Handelnder. Er ist Hoffnungsspender – nicht Krisenverwalter.

Der Glaube ist eine feste Zuversicht (Hebräer 11,1). Und genau das zeigt sich bei Abraham. Als Gott ihm einen Sohn verspricht, lacht Abraham erst mal – verständlich, in seinem Alter (1.Mose 17,17). Es klingt absurd. Grotesk. Und doch: Gott hält sein Versprechen. Isaak wird geboren. Gottes Wort trägt auch gegen alles Augenscheinliche.

Und ich frage mich: Ist es nicht auch heute manchmal wie bei Abraham? Gottes Verheißungen scheinen zu schön, um wahr zu sein – in dieser Welt voller Krisengerede. Aber wenn wir darin hängen bleiben, machen wir Gott klein. Wir reduzieren ihn auf unser Menschenmaß. Und wir vergessen: Er ist es, der sieht – *El-Roi*, der Gott, der mich sieht. Und er ist es, der handelt – oft gerade dann, wenn wir nicht mehr damit rechnen.

Deshalb: Schluss mit dem Krisensympathisieren. Wir sind eingeladen, *zuversichtlich* zu sein – ja, fast schon herausgefordert dazu. Nicht aus Naivität, sondern im Vertrauen: Gott ist unsere Stärke. Nicht wir. Nicht die Politik. Nicht der Fortschritt. Gott allein.

Denn unser Gott ist ein Gott, der handelt. Immer wieder stößt er großzügig Neues an: Wo heute noch Dunkel ist, kann morgen Licht

sein („Es werde Licht!“ – 1. Mose 1,3). Wo heute noch Schmerz ist, kann morgen Freude sein („Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt“ – Psalm 30,12). Wo heute noch Ungewissheit herrscht, kann morgen ein klarer Weg sein („Ich will die Blinden auf einem Weg führen, den sie nicht kennen“ – Jesaja 42,16). Denn Gott ist in Bewegung. Er bleibt nicht stehen, sondern führt uns weiter. Mit Zuversicht und mit Stärke – ihm ist nichts unmöglich.

Pastor Darius Müller

Aktuelles aus der Gemeindeleitung

Wir staunen - und wir sind dankbar.
In den vergangenen Monaten durften wir als Gemeinde viel Segen erfahren. Unsere Gottesdienste sind lebendig, viele neue Gesichter sind dazugekommen, und wir merken: Gott schenkt Wachstum – nicht nur zahlenmäßig, sondern auch im Glauben und Miteinander.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, die sich mit viel Herzblut, Zeit und Begabung einbringen – in kleinen und großen Aufgaben, sichtbar und unsichtbar. Ohne eure helfenden Hände und euer engagiertes Zupacken wäre das alles nicht möglich. Vielen Dank!
Ganz besonderer Anlass zur Dankbarkeit sind Lobpreisabend, Alphakurs und Taufseminar. Die Gemeinde sprüht vor Leben und Begeisterung. Es ist beeindruckend zu erleben, wie viele Menschen den Schritt wagten, sich von uns einladen zu lassen und Gott in unserer Mitte zu erfahren. Dabei haben sie tiefgreifende persönliche Veränderungen erlebt. Wir sind fest davon überzeugt: In diesen Momenten hat Gott aktiv gewirkt – und wir dürfen Zeugen davon sein. Was für ein Privileg!
Und ja – wir haben inzwischen ein echtes „Luxusproblem“: Unsere Becher für das Herrnmahl reichen nicht mehr aus! Ein schöner Anlass, um dankbar nachzukaufen.
Gleichzeitig blicken wir dankbar zurück auf Wege durch Herausforderungen. Manche Krise, die wir durchlebt haben, hat uns viel abverlangt – und doch erleben wir, wie treu Gott uns auch durch schwere Zeiten trägt.
Wachstum bedeutet Veränderung – und Veränderung fordert uns heraus. Deshalb möchten wir euch ermutigen: Geht aufeinander zu, lernt einander kennen, helft neuen Menschen, ihren Platz zu finden. Lasst uns eine Gemeinschaft sein, in der wir einander mit Liebe, Geduld und Hingabe begegnen. Denn wo Menschen sich verändern, entstehen auch Reibungen. Unterschiedliche Perspektiven,

unterschiedliches Tempo – das gehört dazu. Doch gerade hier zeigt sich, was es heißt, „einander in Liebe zu ertragen“ (Epheser 4,2).
Lasst uns weiter gemeinsam unterwegs sein – offen, ehrlich, getragen von Gottes Geist und voller Erwartung auf das, was Er noch vorhat mit uns.

Eure Gemeindeleitung
Dirk, Markus und Darius

BU-Freizeit 2025

Mitte Mai ging es für zehn Teilnehmer*innen, Darius und mich auf die BU-Freizeit in die Nähe von Kleve. Auf der Freizeit ging es um das große Thema „all you need is love“. Über vier Tage beschäftigten wir uns mit den verschiedenen Arten von Liebe und deren Ausdrucksweisen, der Liebe zu uns selbst und unseren Erwartungen, Intimität und den persönlichen Grenzen. Im Abschluss-Gottesdienst am Sonntagmorgen durften wir noch einmal neu auf den Zuspruch hören, dass unser Gott Liebe ist.

Neben der ganzen Liebe hatten unsere Teens natürlich viel Zeit für Aktivitäten wie Fußballspielen, Kreativangeboten, ‚Werwolf‘ spielen oder um die neue Sportart ‚Jugger’ kennenzulernen.
Dieses Jahr wurden wir mit sonnigem Wetter beschenkt und konnten viele Stunden draußen verbringen. Neue Freundschaften unter den Teilnehmer*innen wurden geschlossen. Wir Mitarbeiter*innen haben uns über die Tage sehr gut verstanden und es gab Zeit für persönlichen Austausch und die ein oder andere theologische Diskussion.
Für Darius und mich war es eine große Freude unsere Teens zu beobachten und wir haben die Zeit sehr genossen. Mit Schlafmangel, erfüllten Herzen und guter Stimmung ging es am Sonntagnachmittag für uns zurück nach Hause.

Louisa Böttcher

Bericht zum Alphakurs

Ein Grund zum Danken und Weiterbeten

Mit einem dankbaren Herzen schauen wir auf den vergangenen Alphakurs in unserer Gemeinde zurück – und was sollen wir sagen? Es war großartig! Woche für Woche war der Kurs ein lebendiger Treffpunkt für echte Begegnungen, ehrliche Fragen und intensive Gespräche über Gott und den Glauben. Menschen haben sich geöffnet, neue Perspektiven entdeckt und sind erste Schritte auf dem Weg mit Jesus gegangen.

Besonders berührend: Einige Teilnehmende haben im Laufe des Kurses ihr Leben Jesus übergeben und ihren Glauben so richtig wiederentdeckt! Einige möchten sich taufen laufen, kommen regelmäßig in unsere Gottesdienste und sind auf der Suche nach Anschluss in Kleingruppen.
Was für ein Geschenk!

Ein riesiges Dankeschön geht an das fantastische Mitarbeiterteam! Mit eurer Hingabe, eurer Offenheit und viel Herzblut habt ihr einen Raum geschaffen, in dem Glaube wachsen konnte. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

Und es geht weiter: Schon jetzt haben sich Leute für Folgekurs-Angebote angemeldet – ein starkes Zeichen dafür, dass Alpha nicht nur ein Kurs ist, sondern ein Startpunkt für echte Veränderung.
Ein Eckpfeiler von Alpha ist das Gebet: Bitte betet weiter – für alle, die im Kurs zum Glauben gefunden haben, dass sie dranbleiben und gut begleitet werden. Und auch für die, die noch mit Fragen und Zweifeln unterwegs sind oder den Kurs nicht bis zum Ende mitgehen konnten. Betet, dass sie nicht stehen bleiben, sondern mutig weitergehen.

Wir haben allen Grund zur Freude – und noch mehr Grund, Gott zu danken! Er wirkt – spürbar, sichtbar und mitten unter uns!

Darius Müller

Bericht zum Bibelactiontag

Am 10. Mai waren wir mit 23 Kindern und 6 Begleitenden wieder am Start beim Bibelactiontag in Marienheide. Es gab ein tolles Programm thematisch rund um einen Raub im Museum, der aufgeklärt werden musste. Die Kinder hatten viel Freude und guten Input bei den Plenumsveranstaltungen mit Theater und Musik. In den Actiongruppen konnten sich alle austoben und kreativ betätigen. Der Bibelactiontag ist immer ein Highlight im Jahr für die Kids!

Stefanie Janetzko

Impressionen vom Lobpreisabend

Gemeinsam singen und Gott loben –
sei beim nächsten Mal (wieder) dabei ☺

Mit Jesus auf dem Wasser – Kanufreizeit auf Rur und Maas

Mit Jesus auf dem Wasser, das durften die Jünger oft erleben, zum Beispiel auf dem See Genezareth. Aber auch heute ist das noch möglich, zum Beispiel bei unserer Kanufreizeit über Fronleichnam in gemeinsamer Zusammenarbeit der FEGs Eschweiler und Jülich.

16 Teenager, Jugendliche und junge Erwachsene und einige ein wenig ältere Erwachsene durften diese besondere Zeit auf und am Wasser miterleben. Drei Tage paddeln in drei Kanus auf der Maas und der Rur mit viel Abenteuer, Sport, Gebet, Sonne und leckerem Essen sowie guten Gesprächen.

Es war eine großartige und intensive Zeit, mit viel Segen und Bewahrung. Alle Teilnehmer freuen sich nun schon auf das Nachtreffen der Freizeit und auf weitere fantastische Events in der Zukunft.

Ein großer Dank an alle Mitarbeitenden und Organisatoren aus beiden Gemeinden!

Frank Hensgen

Taufgottesdienst am 14. September

Voller Vorfreude schauen wir auf den Taufgottesdienst am Sonntag, den 14. September 2025, am Barmener See – ein besonderer Tag an einem besonderen Ort. Schon jetzt gibt es zahlreiche Anmeldungen zur Taufe – ein Grund zur großen Dankbarkeit! In den vergangenen Wochen durften wir gemeinsam mit den Taufbewerberinnen und -bewerbern ein intensives und bewegendes Taufseminar erleben. Dabei ist spürbar geworden, wie ernsthaft und hoffnungsvoll die Entscheidung zum Leben mit Jesus Christus getroffen wurde.

Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst, der das neue Leben in Christus feiert – mit lebendiger Gemeinschaft, viel Musik und der Taufe im Mittelpunkt.

Bitte begleitet diesen Weg im Gebet:

- für alle, die sich zur Taufe anmelden,
- für ein festes Vertrauen und ein mutiges Ja zu Jesus,
- für Bewahrung vor Anfechtung und Zweifel,
- und für ein gesegnetes Miteinander auf dem gemeinsamen Weg des Glaubens.

Lasst uns als Gemeinde diesen besonderen Tag gemeinsam mittragen – in Vorfreude, Erwartung und Fürbitte!

Kindersachentrödelmarkt am 20. September

Nach dem tollen Erfolg im Frühjahr wollen wir nun auch im Herbst einen vorsortierten Kindersachen-trödelmarkt anbieten! Alle Infos für Verkäufer und Käufer werden sich rechtzeitig auf unserer Webseite finden lassen.

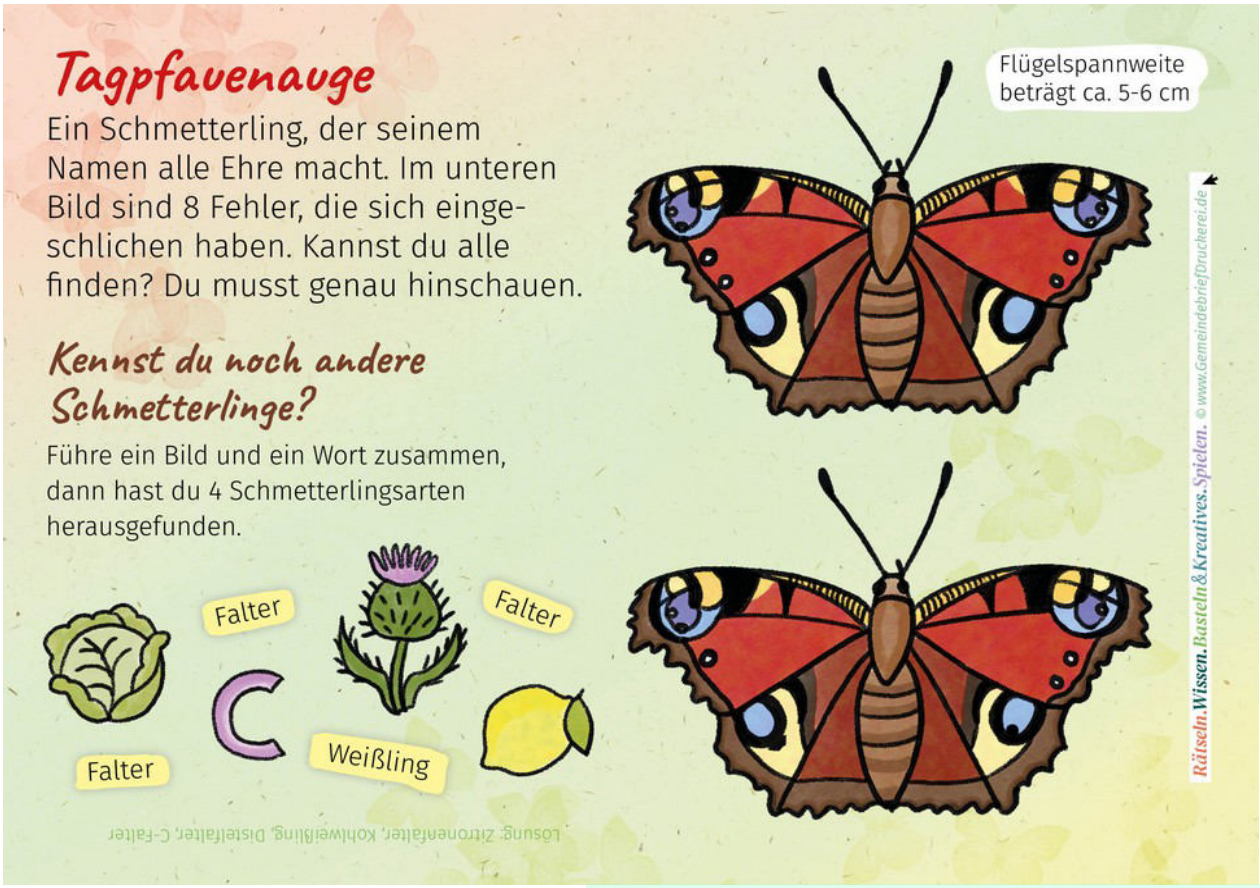
Wir freuen uns über helfende Hände bei den Vorbereitungen und der Durchführung (Werbung, Aufbau/Sortieren/Abbau, Cafeteria...) und auf viele interessierte Teilnehmende.

Elena Dück

Kinderseiten

Wir freuen uns über den Sommer und in dieser Ausgabe der Kinderseiten besonders über Gottes tolle Ideen in der Schöpfung, die sich bei den vielen verschiedenen Schmetterlingsarten ganz besonders zeigen!

Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar
und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles,
was du geschaffen hast – das erkenne ich! *Psalm 139,14*



Beides © www.gemeindebriefdruckerei.de

Vielleicht könnt ihr in den Ferien ein paar schöne Schmetterlinge beobachten? Schickt uns gern ein Foto, wir freuen uns auf alle Einsendungen an gemeindebrief@juelich.feg.de !

Und wenn es nach den Ferien dann wieder los geht mit der Schule,
dann natürlich wie jedes Jahr nicht ohne unseren

Schulstarter-Gottesdienst!

Er findet statt am
24. August um 10:30 Uhr
in unserem Gemeindezentrum.
Sei dabei!

Persönliche Impulse

Das Weidenröschen

Der Sommer ist die Zeit, in der die Weidenröschen blühen: wilde rosa Blüten, die manchmal eine ganze Wiese oder einen Waldrand in wunderschönes Rosa tauchen können. Während eines Urlaubs in den Bergen setzte ich mich eines Tages an den Rand eines Feldes mit Weidenröschen, um sie zu genießen.

Jede Blüte ist ein schönes Ganzes aus verschiedenen Teilen: hellrosa Blütenblätter und dunkelrote Kelchblätter in Form eines Kreuzes. Aus dem Herzen entspringen die weißen Staubfäden oder ein zierlicher weißer Stempel. Aber eine Blume steht nie für sich allein: Eine ganze Reihe von Blüten bildet zusammen einen Blütenstiel. Die Blüte der Weidenröschen ist eigentlich eine Art Familie von Blüten. Oben stehen die Knospen, dann kommen die männlichen und die weiblichen Blüten und dann die Samenkapseln, in denen die Samen zu reifen beginnen. Zusammen bilden sie ein harmonisches Ganzes, genau wie eine menschliche Familie.

Als ich vor einiger Zeit mit Freunden im Gebet war, dachte ich wieder an die schöne Weidenröschenblüte: Der Blütenstiel mit vielen blühenden Blüten. In Gedanken schaute ich es mir noch einmal genau an. Es war, als würde der Herr mir etwas sehr Wichtiges zeigen: Die eine Blüte ist nicht schöner oder besser als die andere ... sie sind beide gleich wertvoll. Diese Gedanke ermutigte mich, denn ich habe mich schon oft mit anderen verglichen. Aber so sieht mich der Herr nicht! Nicht mehr und nicht weniger, sondern ... wertvoll.

Ich fand das ein schönes Bild, aber dann dachte ich auch: Eigentlich möchte ich so gerne etwas Besonderes sein, nicht nur eine von vielen… In Gedanken schaute ich wieder auf eine der Blumen und es war als ob der Herr sagte: Die Blume, die du ansiehst, ist für dich

besonders, weil du sie ansiehst. So bist du für mich etwas Besonderes, weil Ich dich mit Liebe anschaue.

„Gott betrachtete alles, was Er geschaffen hatte, und Er hatte Freude daran, alles war sehr gut.“
(Genesis 1,31 Die Gute Nachricht)

Maria Postma

DU

Wo ich gehe – du!
Wo ich stehe - du!
Nur du, wieder du, immer du! Du, du, du!
Ergeht’s mir gut – du! Wenn’s weh mir tut – du!
Nur du, wieder du, immer du! Du, du, du!
Himmel – du, Erde – du,
Oben – du, unten – du,
Wohin ich mich wende, an jedem Ende
Nur du, wieder du, immer du!
Du, du, du!

Gedicht von Martin Buber

Dazu einige Gedanken von mir:

Gott.. Vater – Mutter
für uns da...
Große Gott.. Weit... Offen... Herzlich...
für uns da... !

Abba... Mutter – Vater
uns verstehen...
uns kennen... sehen...
mit uns fühlen...
uns... unsere Nähe suchen!

DU... Mächtig – Ohnmächtig!
DU... Liebend.. Leben schaffend...
DU... Schützend.. Leitend...
DU... Ermutigend.. Befreiend...
aus Angst und Not

DU - Selbst - lässt uns selbst sein
aber nicht ohne dich sein!
Du - Vater – Mutter
Verstehend... Fühlend... Liebend...
Uns alle...!

Bernd Dujka

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen

Der Volksmund sagt ja „*Namen sind Schall und Rauch*“ (übrigens ein Zitat aus Goethes Faust). Das versteht man heutzutage so, ein Name hat keine besondere Bedeutung in dem Sinne, dass er nichts über die Person selber aussagt. Auch wenn sich der/die Namensgeber, zumeist die Eltern, etwas bei dem Namen gedacht haben. Trotzdem verrät einem der Name kaum etwas darüber, was für eine Person dahintersteckt.

ABER – ein Name ist wichtig. Denn er macht aus einem Gesicht eine Person und zwar eine ganz bestimmte.

Für mich wird das immer wieder dann besonders deutlich, wenn ich auf eine, für mich neue Gruppe von Personen treffe. Diese ist für mich zunächst eine mehr oder weniger anonyme „Menge“, bei der es mir schwerfällt, die einzelnen Individuen voneinander zu unterscheiden. Aber dann beginnt man zunehmend, bei jeder Begegnung vereinzelt Gesichter wiederzuerkennen. Nach und nach gelingt es schließlich auch besser, Gesichter und Namen miteinander in Verbindung zu bringen. Ein steigender Grad der Vertrautheit entwickelt sich. Das Fremdsein weicht und es entsteht ein persönlicher Bezug zu dieser Gruppe. Dies gilt natürlich auch in die andere Richtung. Die Gruppe wird vertrauter mit dem neuen Gesicht und der dazugehörigen Person. Eigentlich sollte diese Aufgabe leichter erscheinen, denn es ist ja nur ein Name, der zu merken ist, während die neu hinzukommende Person viele Namen lernen muss. Trotzdem habe ich auch immer wieder andere Erfahrungen gemacht.

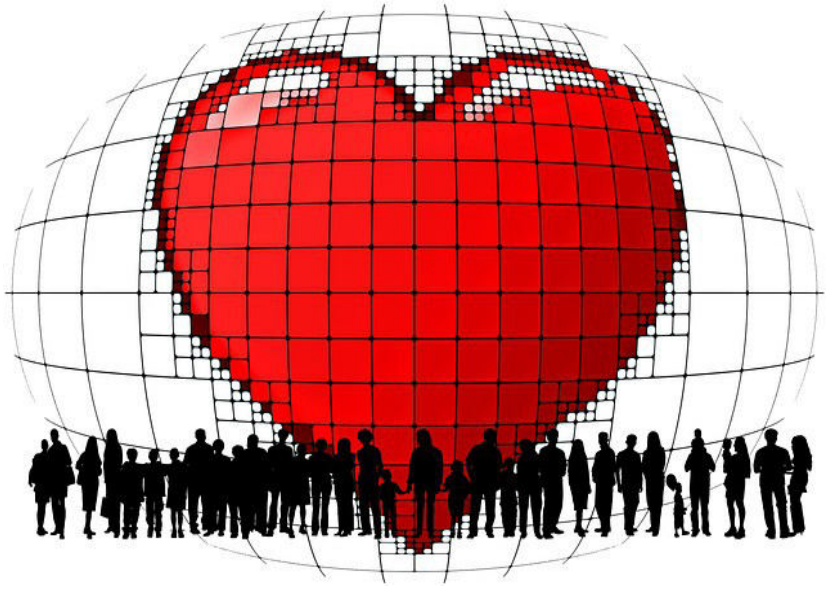
Während ich schon die Namen der meisten Personen wusste, kannten umgekehrt viele meinen Namen noch überhaupt nicht. Man blieb zunächst weiter das Gesicht ohne Namen. Wobei das aber auch ein Stück weit an einem selbst liegen kann. Mich selbst würde ich beispielsweise eher nicht zu den Menschen zählen, die schnell und leicht Zugang zu einer Gruppe finden. Dabei schaue ich schon mal - weniger neidisch, als fasziniert - auf solche Menschen, denen das scheinbar mühelos gelingt. Aber wir sind nun mal unterschiedlich in unserem Wesen und das ist auch völlig in Ordnung so. Für mich bedeutet auf jeden Fall, in einer Gruppe anzukommen, wenn man beginnt, auch meinen Namen zu kennen. Man also Stück für Stück aus der Namenlosigkeit heraustritt.

Diese ganze beschriebene Situation, wo sich Vertrautheit erst langsam entwickeln muss, gibt es ja bei unserem Gott überhaupt nicht. Denn wie der o.g. Auszug aus Jesaja 43, 1 andeutet, kennt Gott uns und zwar von Anfang an. Er kennt unseren Namen, unser Gesicht, unsere Persönlichkeit – einfach alles, was uns ausmacht. Kein namenloses Gesicht in der Masse. Nicht einer unter vielen. Sondern du und du und du und ich als geliebte Menschen Gottes. Wahrgenommen, beachtet und ihm sehr wichtig. So wichtig, dass er sogar seinen Sohn hingegeben hat, um uns zu retten vor der Verlorenheit.

Es gibt wohl absolut nichts, was eine solche Gewissheit übertreffen kann! Gott ruft mich bei meinem Namen und er meint dabei genau mich. Gelobt sei unser Gott!

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen (Jesaja 43,1b)

Jürgen Veit



Gottesdienste Juli bis September

Beginn um 10:30 Uhr, wenn nicht anders angegeben
Herrenmahl in der Regel am ersten Sonntag jeden Monats

Datum	Predigt	Gottesdienstleitung	Besonderes
So, 06.07.	**Festgottesdienst** zum Abschluss des biblischen Unterrichts, im Anschluss gemeinsames Mittagessen		
So, 13.07.	Darius Müller	Stephan Kratz	
So, 20.07.	Darius Müller	Jutta Böttcher	
So, 27.07.	Darius Müller	Ruth Goerke	
So, 03.08.	Christoph Geisse	Markus Wiesemann	Mittagessen
So, 10.08.	Mosaikgottesdienst	Elena Dück	
So, 17.08.	Darius Müller	Ruth Goerke	
So, 24.08.	Darius Müller	Elena Dück	Schulstarter-Godi
So, 31.08.	Gemeindefreizeit – **KEIN** Gottesdienst vor Ort in der FeG!		
So, 07.09.	Darius Müller	Markus Wiesemann	Mittagessen
So, 14.09.	Darius Müller	Ruth Goerke	
So, 21.09.	Steve Volke	Marietta Müller	Film-Godi, s.u.
So, 28.09.	Darius Müller	Melanie Roderburg	Profil-Godi, s.u.

Besondere Veranstaltungen:

Alle Veranstaltungen finden sich immer aktuell auf unserer Homepage: **juelich.feg.de** - Schauen Sie gerne vorbei!

<u>Juli</u>
Do, 03.07., 19:30 Uhr Gebetsabend
Do, 17.07., ab 17:00 Uhr Treffen im Bistro

<u>August</u>
Do, 21.08., ab 17:00 Uhr Treffen im Bistro

<u>September</u>
Do, 04.09., 19:30 Uhr Gebetsabend
Do,11.09., ab 17:00 Uhr Treffen im Bistro

Mi, 17.09., 19:30 Uhr	Werkstatt: Bibel (Die Bibel und ihre Auslegung)
Sa, 20.09., ab 11:00 Uhr	Vorsortierter Kindersachenmarkt
Fr, 26.09., 19:00U Uhr	Euregio-JuGo FeG Christusgemeinde Aachen

Film-Gottesdienst frei:sein

Freiheit ist eines der großen Themen der Menschheit. Seit jeher streben Menschen danach, frei zu sein – sei es von gesellschaftlichen Zwängen, politischer Unterdrückung oder persönlichen Fesseln. Die Bibel geht dabei tiefer: „Wen der Sohn frei macht, der ist wirklich frei“ (Johannes 8,36). Was bedeutet Freiheit wirklich? Geht es nur um eine innerliche oder auch um eine äußerliche Freiheit? Wie kann man ihr Raum geben – im eigenen Leben wie in dieser Welt?
Diesen Fragen widmet sich Steve Volke und nimmt Sie mit auf eine bewegende Reise – vom Volta-See in Ghana bis in Ihre eigene Erfahrungswelt. Erleben Sie den Filmgottesdienst „Frei sein“ und denken Sie neu über Freiheit nach.

Ein Projekt von Compassion (www.compassion.de), der Film wird eingebettet in den lokalen Gottesdienst.
Herzlich Willkommen am **21. September** wie immer um 10:30 Uhr!

Profilgottesdienst glauben.gemeinsam.leben

Glauben. Gemeinsam. Leben – das macht uns als Gemeinde aus und beschreibt unseren gemeinsamen Weg. In unseren *Profilgottesdiensten* wollen wir entdecken, was das konkret für uns bedeutet, wie das unser Denken und Handeln prägt und uns immer näher zu Jesus hinführt. Im Mittelpunkt stehen drei Kernbotschaften, die Jesus besonders wichtig sind: Liebe, Ermutigung und Segen. Diese Gottesdienste laden uns als ganze Gemeinde dazu ein, uns auf Gott auszurichten, unser Miteinander liebevoll zu gestalten und einander mit Ermutigung und Segen zu begegnen.

Feiere mit. Gestalte mit. Lass uns gemeinsam erleben, wie der Geist Gottes unser Profil schärft – und wir im Glauben gemeinsam wachsen.

Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes. Details/Kontaktformulare gibt es auch auf unserer Webseite.

Bibeltreff
„Kurze Reden, langer Sinn“ lautet eine Beschreibung für das Buch der Sprüche. Im Bibeltreff lesen wir derzeit dieses poetische Buch. Wir treffen uns jeden Mittwoch der ungeraden Kalenderwochen um 19 Uhr in der Gemeinde. Kommt gerne dazu! Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

Hauskreis Niederzier
Der Hauskreis Niederzier trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr. Zur Zeit sind wir 8 Teilnehmer. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Hauskreismagazin. An dem Gebetsabend am ersten Donnerstag im Monat sind wir gerne als Hauskreis dabei. Kontakt: Dirk Böttcher, email: dirk.j.boettcher@web.de

Hauskreis Lichtblick
„Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Dunkelheit umherirren, sondern er hat das Licht, das ihn zum Leben führt.“ Wir treffen uns jeden zweiten Donnerstag um 19 Uhr in wechselnden Wohnzimmern und sind ein ganz bunter Haufen. Gemeinsam stellen wir uns in Gottes Licht und entdecken seine Wunder. Bei Tee, Obst und Schokolade lesen wir in der Bibel, sprechen über Gott in unserem Leben und beten gemeinsam. Wir freuen uns auf neue Gesichter! Kontakt: Melanie Nieveler, email: m.nieveler@juelich.feg.de

Hauskreis Eckstein
Das neue Testament zieht viele Vergleiche zum Bauen. Ziel ist immer ein Gebäude, das gut gegründet zu einer Wohnung für Gott wird. Genau daran wollen wir als Hauskreis mitbauen und uns gegenseitig ermutigen. Wir bauen immer Mittwochs in jeder geraden Kalenderwoche um 19 Uhr, wir treffen uns im Gemeindezentrum. Kontakt: Matthias Loh

Hauskreis Möhnewinkel

Der Hauskreis Möhnewinkel trifft sich alle zwei Wochen mittwochs um 19:30 Uhr. Wir alle sind auf der Suche nach mehr geistlichem Wachstum und möchten im Wort Gottes nach Stärkung, Anleitung und Zuspruch suchen, um unser Leben noch besser meistern zu können. Es ist uns ein großes Anliegen, dass wir uns offen und ehrlich austauschen. Wir genießen es, neben den zweiwöchentlichen Treffen auch noch etwas gemeinsam zu unternehmen. Bei Interesse bitten wir um eine Kontaktaufnahme und kurze Selbstvorstellung. Kontakt: Moritz Weiß, moritz.weiss@gmx.net

Hauskreis "Los Porrones"

Wir sind ein Hauskreis für Ehepaare, mit Schwerpunkt auf Ehe und Familie. In einer entspannten Atmosphäre wollen wir uns über Ehe und Familie im Licht von Gottes Wort austauschen, gemeinsam beten und wachsen. Kontakt: Eric Hicks

Hauskreis „under construction“

Wir sind ein Hauskreis junger Erwachsener und Studierender und treffen uns immer Dienstags um 19:00 Uhr online und ca. ein Mal im Monat in einem Wohnzimmer oder in den Gemeinderäumen. Wir nehmen uns Zeit zum persönlichen Austausch, gemeinsamen Bibelstudium und Gebet. Dabei geht es uns nicht darum, uns im fromm sein zu überbieten, sondern uns gegenseitig zu ermutigen, Fragen zu stellen, von Gottes Wirken in unseren Leben zu erzählen und eben gemeinsam „under construction“ auf dem Weg mit Jesus zu sein. Kontakt: JoJo@juelich.feg.de

Teenkreis

Unser Teenkreis ist für Teens von 11-15 Jahren. Wenn du Lust auf coole Aktionen, Abhängen, Freunde, Quatschen, Musikhören, Chillen und natürlich die No. 1 Jesus hast, bist du alle zwei Wochen freitags von 17-19 Uhr genau richtig. Kontakt: Matthias Loh

Jugendgruppe „Shaked“

In unserer Jugendgruppe "Shaked" (heißt übersetzt "geschüttelt") geht´s ab - egal woher du kommst oder was dich bewegt. Wir sind eine bunte Gruppe ab 16 Jahren, die zusammen chillt, lacht, quatscht und das Leben feiert. Aber wir gehen auch tiefer: Fragen stellen, über Gott nachdenken und erleben, wie Jesus unser Leben manchmal ordentlich durchschüttelt - im besten Sinne. Bist du bereit für ein Abenteuer, das dich verändert? Dann komm vorbei und "shake" mit uns das Leben auf. Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Marco Dück

Mini Club

Der Mini Club ist für Eltern mit Kindern zwischen 0 und 3 Jahren. Wir treffen uns jeden Freitag von 9:30-11:00 in den Räumlichkeiten der Gemeinde zu Gesprächen, Kaffee und Tee und Krabbel- und Spielzeit mit den Kleinen. Dabei wollen wir uns nicht nur über die Themen austauschen, die uns als Eltern beschäftigen, sondern auch Gott in unsere Mitte nehmen. Kontakt: Elena Dück

Gebet

Gebetsanliegen können vertrauensvoll gesendet werden an gebetskette@juelich.feg.de

Gottesdienst

Unser Gottesdienst mit Kindergottesdienst findet an jedem Sonntag um 10:30 Uhr statt.

Herzlich Willkommen!

Online-Teilnahme ist möglich unter juelich.feg.de/live

Bleiben Sie gern zum anschließenden Beisammensein im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck!

Freie evangelische Gemeinde Jülich
Gemeindezentrum | Margaretenstraße 2 | 52428 Jülich | juelich.feg.de

Gemeindeleitung | gemeindeleitung@juelich.feg.de
Darius Müller | +49 174 1950126 | Dirk Böttcher | +49 2428 803995
Markus Wiesemann | +49 171 1727888

Arbeitsbereiche und Ansprechpartner
→ **Gemeindezentrum** | Matthias Loh | gemeindezentrum@juelich.feg.de
→ **Gottesdienst** | Markus Wiesemann | gottesdienst@juelich.feg.de
→ **Seelsorge & Gebet** | Jutta Böttcher | seelsorge@juelich.feg.de
→ **Kleingruppen** | Dirk Böttcher | kleingruppen@juelich.feg.de
→ **Kinder & Jugend** | kinderundjugend@juelich.feg.de
→ **Kommunikation**| Irina & Sven von Osten | kommunikation@juelich.feg.de
→ **Evangelisation & Mission** | Christoph Geisse | evangelisationundmission@...
→ **Finanzen** | Carmen Geisse | finanzen@juelich.feg.de

Gemeindebrief | Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich
Stefanie Janetzko | Frank Hensgen | Melanie Nieveler|
gemeindebrief@juelich.feg.de

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist am 08.09.2025

Bankverbindungen
SKB Witten | IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 | BIC: GENODEM1BFG
KSK Düren | IBAN: DE05 3955 0110 0000 0093 32 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

© Fotos – wenn nicht anders angegeben – privat, alle Rechte vorbehalten | S. 1 & 14 von AdobeStock / pixabay